Gemeinsame Pressekonferenz der DGK Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde, der Universität Mainz (Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie) und der Aktion zahnfreundlich e.V. am 07. Oktober 2004 in Mainz

Auszug aus dem Autoreferate-Band zur 11. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde gemeinsam mit der Aktion zahnfreundlich e. V., Wissenschaftliches Programm, 2. Hauptthema: System-/Allgemeinerkrankungen und Mundgesundheit bei Kindern

Diabetes in Deutschland – Ist-Zustand und Folgen

Die Anzahl der Blutzuckererkrankungen nimmt nicht nur weltweit sondern auch in Deutschland explosionsartig zu. Derzeit sind in Deutschland etwa 6 Millionen Menschen an Diabetes erkrankt und man geht davon aus, dass diese Zahl bis zum Jahr 2010 auf ca. 10 Millionen ansteigen wird. Hinzu kommen noch eine etwa gleichgroße Anzahl von nicht erkannten Diabetikern und ein zunehmender Anteil an Menschen mit einem Prädiabetes (pathologische Glukosetoleranz oder pathologischer Nüchternzucker).

Dieser Zuwachs betrifft im wesentlichen Menschen mit Typ-2-Diabetes, der über 90 % aller Diabetes-Erkrankungen ausmacht. Trotz seiner früheren Bezeichnung als Altersdiabetes tritt der Typ-2-Diabetes heute selbst schon bei Kindern und Jugendlichen immer häufiger auf. Verantwortlich hierfür sind vor allem der dramatische Anstieg des Übergewichts mit einer anhaltenden Zunahme von Über- und Fehlernährung bei gleichzeitig verminderter körperlicher Aktivität. Dies führt zu einer pathophysiologisch entscheidenden Insulinresistenz und tritt häufig in Form des „Metabolischen Syndroms“ mit Bauchbetonter Fettleibigkeit, Fettstoffwechselstörung, Störung des Glukosestoffwechsels und Bluthochdruck auf. Die Folge dieser Kombination aus Risikofaktoren ist vor allem eine Schädigung des Gefäßsystems mit einer deutlich verkürzten Lebenserwartung aufgrund eines stark erhöhten Risikos für Herz-Kreislauferkrankungen. Damit verbunden ist aber auch eine erhebliche Belastung des Gesundheitswesens. Schon heute sind der Diabetes und seine Folgeerkrankungen für etwa ein Viertel der deutschen Gesundheitskosten verantwortlich. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Früherkennung und Prävention von Übergewicht und Typ 2 Diabetes gerade auch im Kindes- und Jugendalter eine immer größere Bedeutung.

Prof. Dr. M. M. Weber

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Alle Rechte wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherungen von Datenverarbeitungsanlagen auch auszugsweise, behält sich die Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, vor.